

Die zehntausendste PONSSE-Forstmaschine des Ponsse-Werks

Ponsse Plc. hat in seinem Werk in Vieremä die zehntausendste PONSSE-Forstmaschine hergestellt.

Das Familienunternehmen hat sich von einer kleinen Dorfwerkstatt zu einem der weltweit größten Forstmaschinenhersteller entwickelt. Dieses Jahr feiert Ponsse sein 45-jähriges Firmenjubiläum.

Im Jahr 1971 lieferte Einari Vidgrén seine erste Ponsse Paz-Forstmaschine an den Maschinenunternehmer Eero Vainikainen in Karttula. Am Freitag, den 30. Januar, verließ nun die zehntausendste PONSSE-Forstmaschine das Werk in Vieremä. Auch diese Maschine kommt in den Fällgebieten in Karttula zum Einsatz, da sie an Karttulan Metsätyö Oy geliefert wurde.

Investitionen für den wachsenden Maschinenbedarf

Für dieses Jahr plant Ponsse bedeutende Investitionen in die Produktion und die Entwicklung seines Service-Netzwerks. Allein das Werk in Vieremä steckt 8,5 Mio. EUR in die finnische Produktion. Denn das Fachwissen aus Finnland spielt eine entscheidende Rolle. Ponsse glaubt an seine Arbeit und an seine Herstellungsprozesse und baut sein Lieferantennetzwerk kontinuierlich aus. Insgesamt 90 % aller Ponsse-Lieferanten stammen aus Finnland und 20 % aller Bauteile aus Lohnfertigung werden im Partnerort gleich neben dem Werk hergestellt.

Eine beständige Aktualisierung der Produktpalette ist nur mit einer effektiven Produktentwicklung zu erreichen, deren räumliche Nähe zur Produktion unerlässlich ist. Die Serienproduktion der neuen Produktreihe PONSSE 2015 wird gerade aufgenommen. Mit den ersten in Serie hergestellten Modellen ist schon während des Jubiläums zu rechnen. Die neue Modellreihe ist ein gutes Beispiel für die Bedeutung, welche die Zusammenarbeit mit den Kunden bei der Produktentwicklung von Forstmaschinen hat: Die neuen Lösungen ermöglichen eine effektivere, zuverlässigere und ergonomischere Ernte.

Die letzte Erweiterung des Ponsse-Werks Vieremä um 1600 m² wurde zu Jahresbeginn fertiggestellt. In den neuen Räumlichkeiten ist die Ausleger- und Kran-Schweißabteilung untergebracht. Zudem plant Ponsse eine Aufrüstung seines Bearbeitungszentrums für Ausleger und Kräne. Dieses Frühjahr werden drei Investitionen mit einem Gesamtwert von 4 Mio. EUR in das neue Bearbeitungszentrum im Werk abgeschlossen. Die Investitionen in die Bauteilherstellung gewährleisten, dass die Kapazitäten aufgestockt werden und dem Bedarf an Wartungsservices für verschiedene Teile besser entsprochen werden kann.

Neben der wachsenden Bauteilherstellung wird sich auch das Firmengelände aufgrund der neuen Produktentwicklungsgebäude vergrößern. Das voraussichtlich im März fertiggestellte Gebäude umfasst 1300 m² und dient der Produktion und Prüfung von Prototypen. Die Investition unterstützt die Geschäftsmethode von Ponsse, neue Lösungen der Produktentwicklung schnell in die Testphase zu bringen, damit die Rückmeldungen der Maschinen-Endnutzer schnellstmöglich eingehen.

Eine große Produktnachfrage ermöglicht Investitionen in Serviceleistungen

Neben den Investitionen in die Produktion will Ponsse auch Geld in ein neues Servicezentrum in Rovaniemi, Finnland, stecken. Das 1350 m² große Gebäude wird am 20. Februar eröffnet. Ponsse agiert seit 1998 in Rovaniemi und möchte die Serviceleistungen für seine wachsende Produktnachfrage sichern.

Mehr als 73 % der Ponsse-Produktion werden in etwa 40 verschiedene Länder exportiert. So investieren wir dieses Jahr beispielsweise stark in neue Servicezentren in Uruguay, Frankreich und den USA. Erst letztes Jahr hat sich Ponsse mit Australien und Chile neue Marktgebiete erschlossen. Vertrieb und Wartung der PONSSE-Forstmaschinen werden in Australien von Randalls Equipment Co und in Chile von FC-Venta y Servicios Ltda vorgenommen. Dabei wurden die ersten PONSSE-Maschinen erst Ende letzten Jahres in diese beiden Märkte geliefert. Zwar

brachte Ponsse schon in den 1990ern Maschinen nach Chile, aber mit Australien betrat das Unternehmen absolutes Neuland.

„Die Produktnachfrage in den USA nimmt rapide zu. Um dieses Wachstum zu unterstützen, werden wir in die Wartung und den Ersatzteilservice investieren. Wir sind in den USA Marktführer im Bereich Cut-to-Length-Forstmaschinen“, sagt Jarmo Vidgrén, Vertriebs- und Marketingleiter bei Ponsse. Ponsse North America Inc. eröffnet ein Servicezentrum an der Westküste in Eugene, Oregon. Die neuen Gebäude liegen zentral und sollen den Vertrieb von Cut-to-Length-Harvestern und Harvesteraggregaten für die wachsenden Absatzmärkte an der Westküste unterstützen. Die von Weichholz dominierten und steilen Fällgebiete der Region sind wie geschaffen für die 8-rädrigen Forstmaschinen von Ponsse und die erweiterte Palette an Harvester- und Verarbeitungsaggregaten.

Der wiedererstarbte Holzerntemarkt in den USA hat auch die Entscheidung über den Bau eines Servicezentrums in Gaylord, Lower Michigan, beschleunigt. Die neuen Gebäude bieten bessere Möglichkeiten, um die steigende Maschinenanzahl in der Region zu warten und eine größere Menge an Ersatzteilen bereitzuhalten.

In Europa wird Ponsse in das neue Servicezentrum seiner französischen Tochtergesellschaft Ponsse SAS in Labouheyre investieren. Die bedeutendste Investition in das südamerikanische Service-Netzwerk betrifft den Bau des neuen Servicezentrums in Paysandu in Uruguay.

Karttulan Metsäyö Oy

Die zehntausendste Forstmaschine von PONSSE wird an Karttulan Metsäyö Oy, einen langjährigen Ponsse-Kunden, ausgeliefert. Das finnische Unternehmen Karttulan Metsäyö, das dieses Jahr sein 25-jähriges Firmenjubiläum feiert, nahm seinen Geschäftsbetrieb 1990 mit dem gelb-grünen Ponsse Forwarder S15 und der Norcar Multi-Prozess-Maschine H600 auf. Derzeit hat das Unternehmen sechs Harvester, drei Forwarder und zwei Dual-Maschinen sowie einen Bagger und zwei Tieflader-Auflieger im Einsatz. Der jetzt gelieferte PONSSE Fox ist die 30. Maschine, die das Unternehmen von Ponsse bezogen hat.

Karttulan Metsäyö beschäftigt 28 Mitarbeiter und 7 Selbstständige in Teilzeit, die die 13 Forstmaschinen bedienen. Die Gesellschafter der Firma sind Hannu Liikanen, Ari Moilanen und Esa Jauhiainen. Seit 2003 ist das Unternehmen als regionaler Vertragspartner für die Metsä Group in den Bezirken Kuopio und Viitasaari tätig. Außerdem erntet das Unternehmen Holz für die finnische Firma Harvestia Oy.

Karttulan Metsäyö arbeitet aktiv mit Schulungseinrichtungen der Forstindustrie zusammen. Besonders eng ist dabei die Kooperation mit dem Forstlichen Bildungszentrum Toivala in Siilinjärvi. „Unser Ziel ist es, in der Holzernteindustrie einen hohen Ausbildungs- und Arbeitsstandard zu gewährleisten. Wir bieten Praktika an und haben Bildungszentren besucht, um in diesem Rahmen über das Leben der Forstmaschinenunternehmer zu sprechen. Die Kompetenz der Fahrer bestimmt weitgehend über die Qualität und Produktivität der Arbeit. Glücklicherweise verfügen wir in unserem Unternehmen über fähige und engagierte Mitarbeiter“, sagt Geschäftsführer Hannu Liikanen.

Karttulan Metsäyö hat außerdem mit der Produktentwicklungsabteilung von Ponsse zusammengearbeitet und zur Entwicklung von Erntetechnologien für Energiehölzer beigetragen.

Vieremä, 30. Januar 2015

PONSSE PLC

Juha Vidgrén
Vorstandsvorsitzender

Weitere Informationen: Juha Vidgrén, Tel.: +358 40 730 0047

Die Reise von Ponsse

In den ersten zehn Betriebsjahren produzierte das Unternehmen Ponsse, benannt nach einem herrenlosen Mischlingshund, insgesamt 50 Forstmaschinen. Die 500. PONSSE-Forstmaschine wurde im Jahr 1992 produziert. Bis dato wurden nahezu alle hergestellten Maschinen in Finnland verkauft. Mitte der 90er Jahre expandierte Ponsse ins Ausland und ungefähr zur selben Zeit lief die 1.000. PONSSE-Maschine vom Band.

Im Jahr 2010 überreichte der Unternehmensgründer Einari Vidgrén einem Kunden die 7000. PONSSE-Forstmaschine mit folgenden Worten, die die Entwicklung von Ponsse bis heute prägen sollten: „Ein erfolgreicher Betrieb beruht auf Langlebigkeit und einer positiven Herangehensweise, Dinge umzusetzen. Auch wenn es schwierige Zeiten gibt, ist es das Wichtigste, an die Zukunft und die eigene Arbeit zu glauben.“ Die weltweit intelligenteste Erntetechnologie wird im finnischen Vieremä entwickelt und produziert. Seit 1970.